

Eine Institution feiert Jubiläum

HOCHDORF Anfang Dezember verwandelt sich der Lunapark wieder in ein stimmungsvolles Weihnachtsdörfchen. Heuer bereits zum 25. Mal.

von **Manuela Mezzetta**

1993 hätte wohl keiner der drei Initianten – Bruno Vogel, Hans-Jürg Kaufmann und Markus Unternährer – gedacht, dass der «Wihnachtsmärt» auch noch ein Vierteljahrhundert später durchgeführt wird. Gerade mal an 20 Marktständen boten damals die Aussteller ihre Waren feil, «die Anfänge waren harzig», sagt Josef Nussbaum, seit 2014 OK-Präsident des «Wihnachtsmärt». In diesem Jahr gibt es 70 Stände, der Anlass ist längst eine feste Grösse, eine Institution, im Seetal. Er ist zu einem Treffpunkt geworden sowohl für diejenigen, die hier leben, als auch für Heimweh-Seetaler. Damit nicht genug: Der Verein Wihnachtsmärt Hochdorf erhält den diesjährigen Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf (der «Seetaler Bote» berichtete). Für den Vorstand und das Organisationskomitee ein doppelter Grund zur Freude. «Am Markt wird aber nichts auf den Kulturpreis hinweisen, denn wir haben den Anlass ohne von dieser Ehre zu wissen vorbereitet», sagt Brigitte Sütterlin, seit vier Jahren Vereinspräsidentin.

Weihnachtsmärkte im Trend

Weshalb 1993 ein Weihnachtsmarkt in Hochdorf organisiert wurde, hatte wohl mit dem damaligen Trend zu tun. «Es war eine Zeit, in der über Weihnachtsmärkte gesprochen wurde und wohl auch die Reisen ins Ausland zu den Weihnachtsmärkten immer beliebter wurden», sagt Brigitte Sütterlin. Diese zeigen sich meist sehr einheitlich, die Aussteller stehen nicht an Ständen, sondern in Hüttchen und bieten ihre Waren an. Etwas, das man sich auch in Hochdorf überlegt hatte. «Aber Häuschen sind relativ teuer, wir benötigen sie nur an zwei Tagen im Jahr und zudem stellt sich die Frage nach dem Lagerplatz», so Josef Nussbaum. Würde der «Wihnachtsmärt» beispielsweise eine Woche dauern, sei das sicher eine Überlegung wert.

Waren die Anfänge des Weihnachtsmarktes vor 24 Jahren alles andere als leicht, so läuft heute alles wie geschmiert. Vorstand und OK arbeiten routiniert, eine erste Sitzung, die konkret den Weihnachtsmarkt beinhaltet, gibt es jeweils Ende September oder Mitte Oktober. «Potentielle Aussteller erhalten von uns im Sommer ein Schreiben mit einer Anmeldefrist, ergänzt Brigitte Sütterlin. Vorstandsmit-



Die Jubiläums-Tasse ist enthüllt: Das «Wihnachtsmärt»-OK mit (v.l.) Werner Albisser, Albert von Wartburg, Markus Leisibach, Brigitte Sütterlin, Daniel Bühlmann (Herboristeria AG), Lisbeth Schwander (Künstlerin), Peter Troxler, Josef Nussbaum und Franz Bühlmann. Foto **Erich Sütterlin**

glied Peter Troxler sei für diese Arbeit zuständig. «Er achtet sehr darauf, dass es bei den angebotenen Waren eine gute Durchmischung gibt.»

«Wir haben Anfragen abgelehnt»

Etwa zwei Drittel der Aussteller seien jedes Jahr im Lunapark anzutreffen, ein Drittel sei jeweils neu. «Wir haben eine Warteliste. Wenn jemand etwas kurzfristig absagt, können wir den Marktstand dennoch besetzen.» Für die Verantwortlichen ist es zentral, dass es sich um einen Weihnachtsmarkt mit einheimischen Ausstellern handelt. «Typische Marktfahrer wollen wir nicht», sagt Brigitte Sütterlin. «Wir haben auch schon Anfragen abgelehnt.» Dennoch stammen nicht alle Aussteller aus dem Seetal, heuer wird zum Beispiel ein Verkäufer aus Samstagern (ZH) mit von der Partie sein.

Der «Wihnachtsmärt» findet jeweils am ersten Dezember-Wochenende statt. Der Zeitpunkt sei bewusst so früh gewählt, denn in den Anfängen sei noch viel Adventsschmuck angeboten worden. «Und je weiter der Dezember fortgeschritten ist, desto weniger Zeit haben die Leute, und es finden ja auch noch andere Weihnachtsmärkte statt.»

Einen solchen Anlass auf die Beine zu stellen geht nicht ohne Helferinnen und Helfer. «Beim Auf- und Abbau der

Marktstände können wir auf den Werkdienst der Gemeinde Hochdorf zählen», sagt Josef Nussbaum. «Zudem helfen uns beim Aufbau jeweils zwölf Mitglieder der Velogruppe des Seniorentreffs, und das immer mit viel Spass.» Auch für die Gastronomie braucht es «Personal», zuständig ist in diesem Jahr bereits zum fünften Mal die Harmonie-musik Hitzkirchertal, «die jeweils mit 50 Personen vor Ort ist», so Brigitte Sütterlin.

Eine Tasse zum Jubiläum

An der 25. Ausgabe des «Wihnachtsmärt» in Hochdorf wird alles so sein, wie man es sich gewohnt ist. Bis auf eines: Den Glühwein kann man in diesem Jahr aus einer extra für das Jubiläum kreierten Tasse geniessen. Diese muss allerdings zuerst für sechs Franken – inklusive Glühwein-Gewürzmischung – gekauft werden. «Es ist aus logistischen Gründen nicht möglich, den Glühwein in der Tasse auszuschenken und auf diese ein Depot zu erheben.» Auf die «Wihnachtsmärt»-Tasse ist Brigitte Sütterlin stolz. Man spreche schon seit Jahren von einer Tasse, «jetzt hat es zum Jubiläum endlich geklappt». Die Hochdorfer Malerin Lisbeth Schwander hat die Tasse gestaltet. «Mein Auftrag an sie war, ein Sujet mit Wiedererkennungswert zu kreieren.» Und zwar

ohne dass auf der Tasse das Logo des Wihnachtsmärt und/oder eine Jahreszahl zu sehen ist. Das Logo befindet sich nun auf der Unterseite. Bei der Herstellung der Tasse war Daniel Bühlmann von der Herboristeria AG in Ebikon mitinvoliert. Die Tasse gibt es exklusiv nur in diesem Jahr am Jubiläums-Markt.

Der diesjährige Markt kann noch mit einer weiteren Besonderheit aufwarten: Ehrenpräsident Reimar Aregger hat eine Chronik zum «Wihnachtsmärt» verfasst. Diese wird zusammen mit dem Flyer im ganzen Seetal verteilt.

Vorfreude und etwas Nervosität

Wenn der 25. «Wihnachtsmärt» am Abend des 2. Dezember Geschichte ist, kann Brigitte Sütterlin trotzdem nicht entspannen; denn am darauffolgenden Dienstag folgt bereits der nächste Höhepunkt: die Verleihung des Kulturpreises der Gemeinde Hochdorf, an der die Vereinspräsidentin eine kleine Ansprache halten wird. Etwas Nervosität ist bereits jetzt zu spüren, aber in erster Linie ist es Vorfreude: «Ich freue mich riesig auf die Preisverleihung.»

Wihnachtsmärt: Freitag, 1. Dezember, 14 bis 21.30 Uhr; Samstag, 2. Dezember, 11 bis 20 Uhr, Lunapark, Hochdorf. **Öffentliche Kulturpreis-Verleihung:** Dienstag, 5. Dezember, 19 Uhr, Brauturm, Hochdorf. **Mehr Infos:** www.weihnachtsmarkt-hochdorf.ch